# "Stimmenvielfalt" – Einladung zur Beteiligung

Ein Projekt der Arbeitsgruppe „Kulturelle Diversität im Gesundheitswesen“ der Akademie für Ethik in der Medizin und des Zentrums für Gesundheitsethik

**Beschreibung:**

Das Projekt will dazu beitragen, die Erfahrungen möglichst vieler verschiedener Personen und Gruppen im Umgang mit den Regelungen im Rahmen der COVID-19-Pandemie sichtbar zu machen. Ziel ist es, unterschiedliche Perspektiven in die aktuelle Diskussion um Begrenzungen und Lockerungen einzubringen, damit weitere Entscheidungen auf einer breiten Basis von Erfahrungen aufbauen können. Die Bedürfnisse und Sorgen ebenso wie die Erfahrungen mit eigenen Ressourcen und Solidarität verschiedenster Personen und Gruppen können so Berücksichtigung in Entscheidungsprozessen finden.

**Vorgehen:**

Untenstehend finden Sie drei Fragenkomplexe. Sie können uns Ihre Antwort als Tonaufnahme (Audiodatei z.B. -mp3) oder als Text zukommen lassen. Sie können die Fragen auch als Familie oder Gruppe beantworten oder sich gegenseitig interviewen. Schicken Sie uns Ihre Antworten an zfg@evlka.de oder an julia.inthorn@evlka.de

Die Interviews werden auf der Website des Projekts auf der Homepage des Zentrums für Gesundheitsethik[[1]](#footnote-1) veröffentlicht.

**Rechtliches:**

Für die Veröffentlichung des Interviews auf der Website benötigen wir Ihre explizite Einwilligung. Dazu schicken wir Ihnen nach Eingang des Interviews eine Einwilligungserklärung zu. Alle an dem Interview beteiligten Personen müssen der Veröffentlichung explizit zustimmen. Die Veröffentlichung kann anonym, pseudonymisiert oder gern auch mit Nennung des Namens und wenn gewünscht mit einem Bild erfolgen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

**Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!**

Die Fragen finden Sie auf der nächsten Seite 🡪

# "Stimmenvielfalt" – Einladung zur Beteiligung

**Wenn Sie möchten, nennen Sie uns Ihren Namen und ihren Wohnort:**

**In den Fragen geht es um Ihre Erfahrungen und Anregungen:**

**A) Wie haben Sie die Zeit des sogenannten „lockdown“ erlebt? Was war für Sie besonders einschneidend, was hat Ihnen geholfen? Schildern Sie uns gern Ihre Situation in dieser Zeit (Familie, Wohnen, Arbeiten etc.)**

**B) Wie erleben Sie die aktuellen Lockerungen in Ihrem Alltag? Was ist für Sie hilfreich, was sehen Sie kritisch? Würden Sie hinsichtlich der Abwägung von Lockerung und Beschränkung etwas ändern wollen? Wenn ja, was?**

**C) Was fehlt Ihnen in der öffentlichen Diskussion über das weitere Vorgehen oder kommt zu kurz? Was sollte aus Ihrer Sicht ergänzt werden oder mehr Berücksichtigung finden?**

1. Das Zentrum für Gesundheitsethik ist eine Forschungs- und Dienstleistungseinrichtung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. [↑](#footnote-ref-1)